Presseinformation

22. Februar 2007

NÖ beim Projekt „Cross Mentoring“ stark vertreten

Teilnehmerinnen werden im Frühjahr ausgezeichnet

Der Bund und die Bundesländer haben im vergangenen Jahr ein österreichweites Projekt mit dem Namen „Cross Mentoring“ durchgeführt. Dabei begleiteten von April bis Dezember die Leiterinnen von NÖ Landesdienststellen sowie von in Niederösterreich gelegenen Bundesdienststellen lernwillige und aufstiegsorientierte Frauen aus anderen Gebietskörperschaften. Mit insgesamt zwölf Teilnehmerinnen zählte Niederösterreich dabei zu den am stärksten vertretenen Bundesländern.

Die Ziele dieses speziellen Mentorings, bei dem Landes- und Bundesbedienstete erstmals „gemischte“ Mentoring-Teams bildeten, lagen in der Forcierung des Erfahrungsaustausches zwischen Frauen, der Bildung übergreifender Netzwerke von Frauen im NÖ Landes- und Bundesdienst, im Erleben anderer Unternehmenskulturen, der Förderung von Frauen in ihrer persönlichen Weiterentwicklung sowie einer sukzessiven Steigerung des Frauenanteiles in Leitungsfunktionen.

Die Vernetzung fand in Arbeitsgesprächen, Workshops, Kamingesprächen und bei einem Sommerheurigen statt. Dabei erhielten die Teilnehmerinnen Hilfestellungen etwa beim Erkennen eigener Stärken oder auch für den Umgang mit MitarbeiterInnen.

Für das heurige Frühjahr ist in St. Pölten eine Abschlussveranstaltung geplant, in deren Rahmen die Teilnehmerinnen des Projekts ausgezeichnet werden. Auch die Bedeutung von Mentoring als Unterstützung für Personalentwicklung, Stärkung des Zusammenhalts und Frauenförderung soll dabei unterstrichen werden.

Nähere Informationen: NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte, Dr. Christine Rosenbach, Telefon 02742/9005-16212, e-mail christine.rosenbach@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at